

Die Freie Waldorfschule Werra-Meißner
Familiäre Schule von der 1. bis zur 10. Klasse

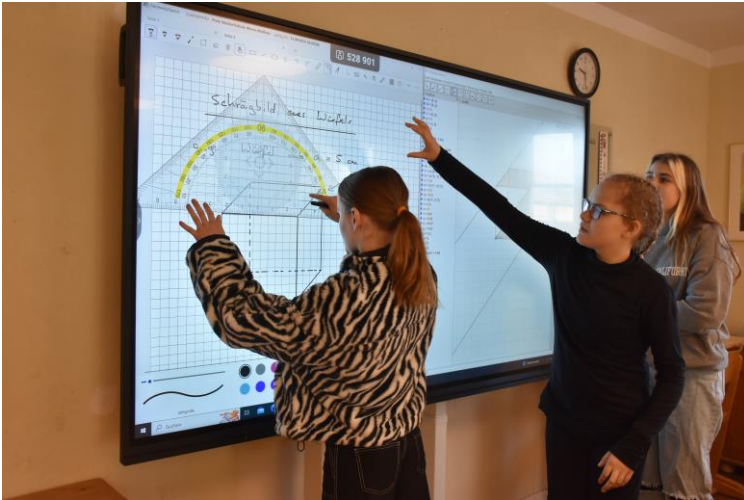


Foto Ellen Schubert: Im Mathematik-Unterricht konstruieren die Sechstklässler*innen motiviert und mit großer Genauigkeit geometrische Körper an der digitalen Tafel und übertragen sie anschließend in ihre Epochenhefte.

Die Freie Waldorfschule Werra-Meißner ist 1997 von einer Elterninitiative gegründet. Sie ist eine kleine, einzügige staatlich anerkannte Ersatzschule mit zurzeit 138 Schülern und führt von der 1. bis zur 10. Klasse. Die neu erbaute Grundschule ist als erstes Schulgebäude eines geplanten Schulorfes im parkartigen Gelände in der Eisenbahnstraße beheimatet. Die Mittelstufenschüler*innen haben ihre Klassenräume im restaurierten alten Eschweger Bahnhof. Die Zehntklässler genießen den Luxus eines separaten Hauses, dem von Eltern erbauten Gartenbauhaus in der Eisenbahnstraße.

„Erlebt. Erlernt.“ ist das Motto der Pädagogik der Eschweger Waldorfschule, das sich wie ein roter Faden durch alle Fächer hindurchzieht. Das handlungsorientierte Lernen bringt Kinder und Jugendliche in einen inneren Einklang mit sich selbst und befähigt sie, harmonisch und respektvoll mit Natur und Umwelt zu leben und ihre Verantwortung für das eigene Handeln im Hinblick auf die Zukunft zu stärken.

10 und einen guten Grund für die Waldorfschule

1. Die persönliche Betreuung des einzelnen Kindes und die Förderung des Gemeinschaftslebens stehen im Zentrum des Schullebens. Ein*e Klassenlehrer*in führt die Kinder durch die ersten vier Schuljahre. Dadurch wird eine intensive persönliche Lehrer-Schüler-Bindung aufgebaut. Anschließend führt ein*e Klassenbetreuer*in die Klasse bis zum Schulabschluss in der 10. Klasse.
2. In der Waldorfschule gibt es kein Sitzenbleiben. So kann angstfreies Lernen praktiziert werden. Noten gibt es erst ab Klasse 8. Ausführliche Textzeugnisse in allen Fächern zeigen den realen Lernentwicklungsstand und die Entwicklungsmöglichkeiten des einzelnen Schülers auf.
3. Alle Schüler*innen bleiben im Idealfall 10 Jahre in ihrem Klassenverband. Das fördert ein starkes Gemeinschaftsgefühl.
4. In mehrwöchigen Epochen werden einzelne Fächer täglich mehrstündig unterrichtet. Das intensive Eintauchen in das jeweilige Fachgebiet wird so ermöglicht.
5. Auf die künstlerischen und handwerklichen Fächer wie Malen, Zeichnen, Theater, Musik sowie Handarbeit, Schneidern, Werken, Schreiner, Gartenbau wird großen Wert gelegt und sind bei den Schülern ausgesprochen beliebt.
6. Ein Theaterstück als Gemeinschaftsprojekt und die Präsentation einer Projektarbeit in Theorie und Praxis für den Einzelnen sind die Höhepunkte in der achten Klasse und fördern in besonderem Maße die Persönlichkeitsentwicklung.
7. Im Forstpraktikum, im Landbaupraktikum, im Berufspraktikum, im Sozialpraktikum und in naturwissenschaftlichen Exkursionen erfahren die Schüler Zusammenhänge unserer

Lebensbedingungen in Beruf, Natur und Umwelt und setzen sich damit bewusst und intensiv auseinander.

8. Es gibt viel zu feiern! Nicht nur die christlichen Jahresfeste, sondern auch den Martinsmarkt, das Hof-Schulfest auf Hofgut Weiden, den Kunst- und Töpfermarkt, das Johannisfest und vieles mehr. Mit Theatervorstellungen, Vorträgen, Konzerten und Puppentheater bietet die Freie Waldorfschule eine große Anzahl an Kulturveranstaltungen.
9. Wie ein „Grüner Faden“ zieht sich die besondere ökologische Ausrichtung der Eschweger Waldorfschule durch alle Klassenstufen: Angefangen bei regelmäßigen Bauernhoftagen auf Hofgut Weiden über die Pflege des Schulgartens, der Waldwoche auf dem Meißner und einer Forstwoche im Schulwald bis hin zu einem mehrwöchigen Landbaupraktikum.
10. Die Schule ist hervorragend digital ausgestattet mit Smartboards in allen Klassen und Schüler-Laptops im Informatikunterricht. Ab der 8. Klasse wird Informatik unterrichtet und bereits bei der Präsentation und Dokumentation der Projektarbeiten angewandt.
11. Im 10. Schuljahr finden die staatlich anerkannten Haupt- und Realschulabschlüsse statt. Die Schüler*innen haben die Wahl zwischen dem Hauptschul- oder dem qualifizierenden Hauptschulabschluss sowie zwischen dem Realschul- oder dem qualifizierenden Realschulabschluss. Viele Schüler*innen besuchen anschließend die weiterführenden Schulen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Informationsabend für Eltern zukünftiger Erstklässler des Schuljahres 2023/24 am Donnerstag, den 16.3.2023, um 18:30 Uhr im Schulgebäude in der Eisenbahnstraße 1-11.

Schüler*innen und Eltern haben die Möglichkeit, während der Schnuppertage von Dienstag, den 14.3.2023 bis zum Donnerstag, den 16.3.2023, ab 8:00 Uhr in den Unterricht der Klassen 1 bis 9 hineinzuschauen und sich über die Waldorfpädagogik zu informieren.

Nähere Informationen erhalten Sie im Schulbüro unter Telefon: 05651 - 754 396.
Sie sind uns ohne weitere Anmeldung herzlich willkommen.